

D Photometer Cl, pH, Cya, TA, Fe

● Inbetriebnahme



Gerät mit der Taste ON/OFF einschalten.

Cl

In der Anzeige erscheint:



Analyse mit der Taste MODE wählen:
Cl → pH → Cya → tA → Fe → Cl → (Scroll)

METHODE

In der Anzeige erscheint:

Saubere Küvette bis zur 10 ml-Marke mit der Wasserprobe füllen, mit dem Küvettedeckel verschließen und mit der ∇-Küvettenmarkierung zur Δ-Gehäusemarkierung in den Messschacht stellen.



Die Taste ZERO/TEST drücken.

METHODE

Das Methodensymbol blinkt ca. 3 Sekunden.

0.0.0

In der Anzeige erscheint:

Nach Beendigung des Nullabgleichs Küvette aus dem Messschacht nehmen.
Durch Zugabe der Reagenztablette(n) entwickelt sich die charakteristische Färbung.
Küvette wieder verschließen und im Messschacht X positionieren.



Taste ZERO/TEST drücken.

METHODE

Das Methodensymbol blinkt ca. 3 Sekunden.

ERGEBNIS

In der Anzeige erscheint das Ergebnis.

Wiederholung der Analyse:

Erneutes Drücken der Taste ZERO/TEST.

Neuer Nullabgleich:

Drücken der Taste MODE, bis gewünschtes Methodensymbol erneut im Display erscheint.

● Bediener-Hinweise

EOI

Lichtabsorption zu groß. Ursache z.B.: verschmutzte Optik.

±Err oder HI

Meßbereich überschritten oder Trübung zu groß.

-Err oder LO

Meßbereich unterschritten.

LO BAT 9 V-Batterie umgehend austauschen, kein weiterarbeiten möglich.

● Technische Daten

Optik: 2 LED: $\lambda_1 = 528 \text{ nm}$ (Filter) ; $\lambda_2 = 605 \text{ nm}$
Batterie: 9 V-Block-Batterie (Lebensdauer ca. 600 Tests).
Auto-OFF: Automatische Geräteabschaltung ca. 5 Minuten nach letzter Tastenbetätigung
Umgebungsbedingungen: 5-40°C
30-90% rel. Feuchtigkeit (nicht kondensierend).
CE: DIN EN 55 022, 61 000-4-2, 61 000-4-8,
50 082-2, 50 081-1, DIN V ENV 50 140, 50 204

● Chlor 0,05 - 6,0 mg/l

(a) freies Chlor

Nullabgleich durchführen (siehe Inbetriebnahme).
Küvette entleeren, zu einigen Tropfen eine DPD No.1-Tablette direkt aus der Folie zugeben und mit sauberem Rührstab zerdrücken. Mit der Probe bis zur 10 ml Marke auffüllen, Tablette vollständig auflösen, Küvette verschließen und X positionieren.

0.0.0



Taste ZERO/TEST drücken.

Cl

Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

ERGEBNIS

In der Anzeige erscheint das Ergebnis in mg/l freies Chlor.

(b) Gesamtchlor

Sofort nach der Messung zu der bereits gefärbten Probe eine DPD No.3-Tablette direkt aus der Folie zugeben, mit sauberem Rührstab zerdrücken und vollständig auflösen, Küvette verschließen und X positionieren.

Zwei Minuten Farbreaktionszeit abwarten!



Taste ZERO/TEST drücken.

Cl

Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

ERGEBNIS

In der Anzeige erscheint das Ergebnis in mg/l Gesamtchlor.

(c) gebundenes Chlor

gebundenes Chlor = Gesamtchlor - freies Chlor

Toleranz: 0-1 mg/l: ± 0,05 mg/l > 3-4 mg/l: ± 0,30 mg/l
> 1-2 mg/l: ± 0,10 mg/l > 4-6 mg/l: ± 0,40 mg/l
> 2-3 mg/l: ± 0,20 mg/l

● pH-Wert 6,5 - 8,4

0.0.0

Nullabgleich durchführen (siehe Inbetriebnahme). In die 10 ml-Wasserprobe eine PHENOLRED/PHOTOMETER-Tablette direkt aus der Folie zugeben und mit sauberem Rührstab zerdrücken. Tablette vollständig auflösen, Küvette verschließen und X positionieren.



Taste ZERO/TEST drücken.

pH

Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

ERGEBNIS

In der Anzeige erscheint der gemessene pH-Wert.

Meßtoleranz: ± 0,1 pH

● Cyanursäure 2 - 160 mg/l

•Cya

In der Anzeige erscheint:

In eine saubere Küvette 5 ml der Wasserprobe geben und bis zur 10 ml-Marke mit VE-Wasser auffüllen. Küvette mit dem Küvettedeckel verschließen und mit der ∇-Küvettenmarkierung zur Δ-Gehäusemarkierung in den Messschacht stellen.



Die Taste ZERO/TEST drücken.

•Cya

Das Methodensymbol blinkt ca. 3 Sekunden.

0.0.0

In der Anzeige erscheint:

In die gefüllte Küvette eine CYANURIC-ACID-Tablette direkt aus der Folie zugeben und mit sauberem Rührstab zerdrücken. Cyanursäure verursacht eine sehr fein verteilte Trübung mit milchigem Aussehen.
Tablette vollständig auflösen, Küvette verschließen, 1 Minute schütteln und Küvette X positionieren.



•Cya

Taste ZERO/TEST drücken.

Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

ERGEBNIS

In der Anzeige erscheint das Ergebnis in mg/l Cyanursäure.

Messtoleranz: 0 - 50 mg/l: ± 10 mg/l
50 - 100 mg/l: ± 15mg/l
100 - 160 mg/l: ± 20mg/l

● Gesamtkalität 5 - 200 mg/l

0.0.0

Nullabgleich durchführen (siehe Inbetriebnahme). In die 10 ml-Wasserprobe eine ALKA-M-PHOTOMETER-Tablette direkt aus der Folie zugeben und mit sauberem Rührstab zerdrücken. Tablette vollständig auflösen, Küvette verschließen und X positionieren.



Taste ZERO/TEST drücken.

tA

Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

ERGEBNIS

In der Anzeige erscheint der gemessene Wert in mg/l.

Messtoleranz: ± 5 % vom Meßbereichsendwert

● Eisen (II und III-Ionen) 0,02 - 1,0 mg/l

0.0.0

Nullabgleich durchführen (siehe Inbetriebnahme). In die 10 ml Wasserprobe eine IRON-LR-Tablette direkt aus der Folie zugeben und mit sauberem Rührstab zerdrücken. Tablette vollständig auflösen, Küvette verschließen und X positionieren.



Taste ZERO/TEST drücken.

FE.1

Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

ERGEBNIS

In der Anzeige erscheint das Ergebnis in mg/l gesamtes, gelöstes Eisen.

Messtoleranz: ± 0,05 mg/l

● Kalibriermodus



Taste MODE drücken und **gedrückt halten**.



Gerät mit Taste ON/OFF einschalten, nach ca. 1 Sekunde Taste MODE loslassen.



Zum Methodenwechsel Taste MODE drücken:
CAL Cl → CAL pH → CAL Cya → CAL tA → CAL Fe... (Scroll)



Nullabgleich wie beschrieben durchführen.
Die Taste ZERO/TEST drücken.



Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

0.0.0

In der Anzeige erscheint abwechselnd:

CAL



Zu verwendenden Standard im Messschacht \bar{X} positionieren. Taste ZERO/TEST drücken.



Das Methodensymbol blinkt für ca. 3 Sekunden.

ERGEBNIS

Das Ergebnis erscheint im Wechsel mit CAL.

CAL

Wenn das Ergebnis mit dem Wert des verwendeten Standards übereinstimmt (Innerhalb der zu berücksichtigenden Toleranz) wird der Kalibriermodus durch Drücken der Taste ON/OFF verlassen.



1 x drücken der Taste MODE erhöht das angezeigte Ergebnis um 1 Digit.



1 x drücken der Taste ZERO/TEST verringert das angezeigte Ergebnis um 1 Digit.

CAL

Tasten wiederholt drücken bis angezeigtes Ergebnis mit dem Wert des verwendeten Standards übereinstimmt.

ERGEBNIS + x



Durch Drücken der Taste ON/OFF wird der neue Korrekturfaktor berechnet und in der Anwender-Kalibrier-Ebene abgespeichert.

: :

Bestätigung der Kalibrierung (3 Sekunden).

● Anmerkung

CAL

Fabrikations-Kalibrierung ist aktiv.

cAL

Kalibrierung ist durch den Anwender vorgenommen worden.

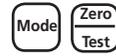
● Empfohlene Kalibrierwerte

Chlor:	zwischen 0,5 und 1,5 mg/l*
pH:	zwischen 7,6 und 8,0*
Cyanursäure:	zwischen 30 und 60 mg/l
K _{54.3} :	zwischen 1 und 3 mmol/l
Eisen:	zwischen 0,3 und 0,7 mg/l

* bzw. die im Referenzstandard-Kit angegebenen Werte

● Anwender-Kalibrierung : cAL Fabrikations-Kalibrierung : CAL

Das Gerät kann wie folgt in den Auslieferungszustand (Fabrikations-Kalibrierung) zurückversetzt werden.



Taste MODE und ZERO/TEST gemeinsam **gedrückt halten**.



Gerät mit der Taste ON/OFF einschalten. Nach ca. 1 Sekunde Taste MODE und ZERO/TEST loslassen. In der Anzeige erscheint abwechselnd:

SEL

Das Gerät ist im Auslieferungszustand. (SEL steht für Select : Auswählen)

CAL

oder:

Das Gerät arbeitet mit einer durch den Anwender vorgenommenen Kalibrierung. (Soll die Anwender-Kalibrierung beibehalten werden, Gerät mit der Taste ON/OFF ausschalten).

SEL

cAL



Durch Drücken der Taste MODE wird die Fabrikations-Kalibrierung aktiviert. Im Display erscheint abwechselnd:

SEL

CAL



Das Gerät wird durch die Taste ON/OFF ausgeschaltet.

● Bediener-Hinweise

E 10	Kalibrierfaktor "out of range"
E 70	Cl Fabrikationskalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht
E 72	pH Fabrikationskalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht
E 74	Cya Fabrikationskalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht
E 76	tA Fabrikationskalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht
E 78	Fe Fabrikationskalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht
E 71	Cl Anwenderkalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht
E 73	pH Anwenderkalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht
E 75	Cya Anwenderkalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht
E 77	tA Anwenderkalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht
E 79	Fe Anwenderkalibrierung nicht in Ordnung / gelöscht

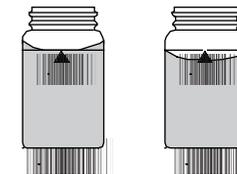
● Vermeidung von Fehlern bei photometrischen Messungen

1. Küvetten, Deckel und Rührstab müssen **nach jeder Analyse** gründlich gereinigt werden, um Verschleppungsfehler zu verhindern. Schon geringe Rückstände an Reagenzien führen zu Fehlmessungen. Für die Reinigung ist die Bürste zu verwenden, die zum Lieferumfang gehört.
2. Die Außenwände der Küvetten müssen sauber und trocken sein, bevor die Analyse durchgeführt wird. Fingerabdrücke oder Wassertropfen auf den Lichtdurchtrittsflächen der Küvetten führen zu Fehlmessungen.
3. Nullabgleich und Test müssen mit derselben Küvette durchgeführt werden, da die Küvetten untereinander geringe Toleranzen aufweisen können.
4. Die Küvette muß für den Nullabgleich und den Test immer so in den Messschacht gestellt werden, daß die Graduierung mit dem weißen Dreieck zu der Gehäusemarkierung zeigt.
5. Nullabgleich und Test müssen mit geschlossenem Küvettedeckel erfolgen.
6. Bläschenbildung an den Innenwänden der Küvette führt zu Fehlmessungen. In diesem Fall wird die Küvette mit dem Küvettedeckel verschlossen und die Bläschen durch Umschwenken gelöst, bevor der Test durchgeführt wird.
7. Das Eindringen von Wasser in den Messschacht muß vermieden werden. Der Wassereintritt in das Gehäuse des Photometers kann zu der Zerstörung elektronischer Bauteile und zu Korrosionsschäden führen.
8. Die Verschmutzung der Optik (Leuchtdiode und Photosensor) in dem Messschacht führt zu Fehlmessungen. Die Lichtdurchtrittsflächen des Messschachtes sind in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und ggf. zu reinigen. Für die Reinigung eignen sich Feuchttücher und Wattestäbchen.
9. Für die Analysen sind nur Reagenztabletten mit schwarzem Folien-Druck zu verwenden. Bei der pH-Wert-Bestimmung muß die Folie der PHENOLRED-Tabletten zusätzlich mit dem Begriff PHOTOMETER gekennzeichnet sein.
10. Die Reagenztabletten müssen direkt aus der Folie in die Wasserprobe gegeben werden, ohne sie mit den Fingern zu berühren.
11. Größere Temperaturunterschiede zwischen dem Photometer und der Umgebung können zu Fehlmessungen führen, z.B. durch die Bildung von Kondenswasser im Bereich der Optik oder an der Küvette.
12. Gerät bei Betrieb vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

● Hinweise zu den Methoden

Anwendungsmöglichkeiten, Analysenvorschrift und Matrixeffekte der Methoden beachten. Reagenz-Tabletten sind für die chemische Analyse bestimmt und dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen. Sicherheitsdatenblätter: www.lovibond.com
Reagenzlösungen ordnungsgemäß entsorgen.

● Richtiges Befüllen der Küvette



Technische Änderungen vorbehalten.
Printed in Germany 03/11